

◆ KIRCHENCHOR ST. JOSEF LUTERBACH

Verabschiedung von Liliane Fluri-Meyer



Jürg Schläfli übergibt Liliane Fluri das Geschenk.



Die neue Dirigentin Frau Agata Mazurkiewicz.

Am 26. Januar 2014 wurde nach 30-jähriger Tätigkeit die Dirigentin Liliane Fluri-Meyer vom Kirchenchor St. Josef in Luterbach verabschiedet. Der Sonntagsgottesdienst wurde umrahmt von Darbietungen des Kirchenchores. Während des Gottesdienstes wurde Frau Liliane Fluri für ihren grossen Einsatz und die langjährige Tätigkeit als Chorleiterin feierlich der bischöfliche Orden «Fides ac meritis» verliehen. Unter der Leitung der neuen Dirigentin Agata Mazurkiewicz sang der Chor Werke von Johann Sebastian Bach, Taizé, Hans Jürgen Hufeisen und anderen Komponisten. Frau Mazurkiewicz ist ge-

bürtige Polin und sie absolvierte ihr Musikstudium in Warschau und die Ausbildung zur Orchesterleiterin in Zürich. Heute leitet die junge Dirigentin nebst dem Kirchenchor St. Josef die Musikgesellschaften Herbetswil und Kriegstetten sowie den gemischten Chor Limpach. Vor kurzem hat sie ihren Wohnsitz von Bern nach Luterbach verlegt, um näher bei ihren Arbeitsplätzen zu sein. Nach dem Apéro zog die Festgemeinde zum Mittagessen ins Pfarreiheim um. Nach dem Essen würdigte **Kurt Ochsenbein** in seiner Laudatio die grosse Arbeit und die Verdienste von Liliane Fluri und dankt ihr für ihr Schaffen in den ver-

gangenen 30 Jahren. Es ist vor allem ihr zu verdanken, dass der Kirchenchor St. Josef sich einen ausgezeichneten Ruf erworben hat und in den vergangenen Jahren weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt wurde. Dazu haben auch und vor allem die vielen wichtigen Kontakte von Frau Fluri beigetragen. Kurt Ochsenbein vergass aber auch nicht, ihrer Familie für das grosse Verständnis und die vorbehaltlose Unterstützung zu danken, welche das grosse Engagement erst möglich gemacht haben. Als Abschiedsgeschenk erhielt die abtretende Dirigentin ein Bild, das sie sich selbst gewünscht hat: «Reise ins

All» von Mara Alghetti. Anschliessend hielt Irene Kurth, die Präsidentin des Cäcilienvereins, Rückschau auf die neun Jahre (1990–1999) Tätigkeit von Liliane Fluri als Verbandsdirigentin, notabene als erste Frau in diesem Amt. Nach den Ansprachen wurden die Anwesenden zuerst von einem ad hoc – Gesangstrio (Jürg Schläfli, **Lucie Schläfli** und **Vreni Wyss** unterhalten. Das Streicherensemble Pizzicato, das zusammen mit «**Dülü**» **Dubach** auftrat, bot den Versammelten ein abwechslungsreiches Programm, teilweise begleitet vom Kirchenchor. Dabei handelt es sich beim ausschliesslich weiblichen Ensemble durchwegs um ehemalige Schülerinnen von Liliane Fluri. Kurt Ochsenbein hielt dann eine nicht ganz ernst zu nehmende zweite Laudatio mit der Überreichung des «Goldenen Ordens der Bescheidenheit». Zum Schluss der Abschiedsfeier überreichte der Kirchenchor Liliane Fluri während des Schlussliedes, einem Potpourri verschiedener bekannter Melodien mit Text von Jürg Schläfli, 30 rote Rosen, für jedes Jahr eine Blume. Mit einem gemütlichen Zusammensein klang die Feier gegen Abend aus.

Arnold Seiler, Luterbach

◆ EGERKINGEN

Hochzeitsträume

Der 14. Hochzeitsausstellung in der Alten Mühle Egerkingen war ein voller Erfolg beschieden.

Die Organisatoren der Egerkinger Hochzeitsmesse dürfen auf einen äusserst gelungenen Anlass zurückblicken. Bei idealem Wetter strömten kürzlich zahlreiche heiratslustige Paare zur Alten Mühle und liessen sich von mehr als 30 führenden regionalen Fachgeschäften rund um den schönsten Tag im Leben eines Paares beraten. Im romantischen Ambiente gab es viel Neues zu entdecken und die erfahrenen Spezialisten standen mit Rat und Tat den Besuchern zur Seite und gaben manch wertvollen Tipp zum guten Gelingen des Hoch-



zeitsfestes weiter. Die feine Messe für Brautpaare und festliche Anlässe, welche jeweils Ende Januar stattfindet,

hat sich einen festen Platz im Veranstaltungskalender geschaffen und sich Schweizweit einen guten Namen er-

arbeitet. Dies beweist die stetig steigende Zahl der Besucher, welche teilweise von weit her anreisen. Diese schätzen in Egerkingen die auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Beratung, welche an den grossen Messen scheinbar oft zu kurz kommt. Erwähnt werden von den Besuchern speziell die kompetenten Tipps und Ratschläge, welche eben nur regional verankerte Fachleute geben können. Das ist vorbildlich gelebte Kunden-nähe. Ins Gewicht fallen dürfte aber sicher auch die gute Erreichbarkeit von Egerkingen.

Peter Känzig, Egerkingen